

Regional

www.regional-brugg.ch
Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BewegungsRäume

Brugg

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
Geburtsvorb. / Rückbildungsgymnastik
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga
Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG

VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9
5107 Schinznach-Dorf
056 463 64 10
Untere Grubenstr. 1
5070 Frick
062 865 73 00
24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Heiss begehrt: römische Öllampen

In Windisch produziert – ins Ausland exportiert

(Z.) - Als Mitglied der Römergruppe Cives Rauraci et Vicani Vindonissenses ist Kathi Zimmermann-Wydlar auf die Herstellung von römischen Öllampen spezialisiert. Und das Interesse an ihren Produkten ist stetig gewachsen. Neu hat sogar das Centre des Monuments Nationaux in Paris bei ihr bestellt.

Sie zeigt dieses Handwerk unter anderem an Römertagen im In- und Ausland, gibt aber auch Kurse an Schulen, in Museen und beim Ferienpass. Erlernt hat sie es anno 1985 im Vorfeld des Jubiläums 2000 Jahre Vindonissa. Zimmermann brachte es als Lampenmacherin inzwischen auf ein grosses Können und hat sich einen entsprechenden Namen geschaffen. Sie bildet ihre Objekte genau nach Originallampen in Handarbeit nach (kein Abguss); die Herstellung entspricht jener in römischer Zeit. Vindonissa ist überaus reich an Öllampen-Fundstücken; insgesamt dürften es um die 2'000 sein. Gross ist die Vielfalt der abgebildeten

Motive. Zimmermann hat 40 Motive übernommen, zum Teil auch von andern Fundorten. Beliebt sind etwa Gladiatorenkämpfe, Rennwagen, Tiere, Ornamente, Pflanzen – wie auch erotische Darstellungen. Die funktionstüchtigen Öllampen können Besucher in den Shops des Vindonissa-Museums in Brugg, des Legionärspfad Museums Vindonissa, des Museums für Archäologie in Frauenfeld und des Römermuseums Nyon erwerben.

Fortsetzung Seite 7



Kathi Zimmermann beim Vorbereiten der Versand-Aufträge: Hat jede Lampe ihre Lunte? Nach dem Einziehen der Dochte wird die Lampe sorgfältig verpackt.

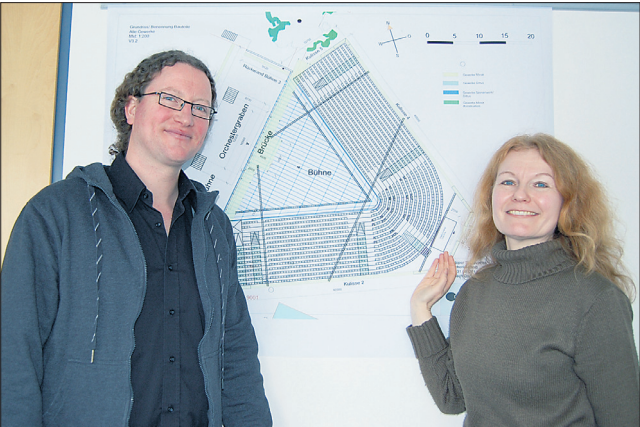
«Es geht um viel mehr als nur um Musik»

Oper Schenkenberg betritt Neuland mit Kinderoper «Insalata Verdi»

(msp) – Neben «Il Trovatore» erarbeitet die Oper Schenkenberg für die jüngere Generation eine Exklusivität: Kernstück des Kinder- und Jugendprogramms wird die eigens geschaffene Kinderoper «Insalata Verdi» sein. Sie führt Kinder und Jugendliche auf unterhaltsame Weise an den Komponisten Giuseppe Verdi und sein Schaffen heran. Mit dabei ist das Sigmundthaler Jugendorchester (SJO) unter der Leitung von Marc Urech. Im Regional-Interview spricht der Windischer über das künstlerische Potenzial und die enorme Bereicherung für sein Orchester, die mit diesem Projekt einhergehen.

Warum wird neben «Il Trovatore» noch extra eine Kinderoper geschaffen?
Marc Urech: Die Idee stammt von Intendant Peter Bernhard. Er wollte nicht einfach eine Operneinführung für Kinder anbieten, sondern einen Schritt weiter gehen. Wir möchten etwas schaffen, das mehr vermittelt als eine reine Einführung. Und es sollte ein Jugendorchester mitwirken. Dieses sitzt übrigens nicht im Orchestergraben sondern oben auf der Bühne und ist Teil der Szenerie – ein ganz anderer Fokus.

Die Kinderoper wird zur Festspielzeit der «grossen Oper» aufgeführt und ist eine Uraufführung – wie weit ist sie gediehen?
Marc Urech: Sie entsteht im «working process». Der Schauspieler Olaf Hörbe zum Beispiel spielt den Verdi und entwickelt auch die Dramaturgie, mit den Texten, Dialogen usw. Der «Salat» setzt sich aus Stücken dreier Verdi-Opern zusammen. Das Ganze soll «kinderverträglich» sein, denn Verdi ist nicht unbedingt leichter Stoff. Deshalb wollen wir die Kinder über das Theater ansprechen. Verdi als Mensch steht im Mittelpunkt. In gesprochenen Dialogen erfährt man auch, welche Mechanismen in der Oper gelten. Bei einer Szene aus Rigoletto bittet der Narr beispielsweise um eine Melodie – und das Orchester spielt eine Melodie. Die Kinder sollen dann merken, ob diese Musik passt oder nicht. Sie erleben eine emotionale Welt, die durch die Musik noch verstärkt wird.



Ihr Herz schlägt für das Projekt Kinderoper: Marc Urech, Leiter SJO mit Dramaturgin und Geschäftsleiterin Oper Schenkenberg, Meike Lieser.

Sie betreten mit dem Jugendorchester Neuland. Was reizt Sie an der Aufgabe?
Marc Urech: Für uns ist das ein Glücksfall, alle sind begeistert. Nebst dem symphonischen Teil und der Begleitung von Solowerken wollte ich mit dem Orchester – das sind rund 50 Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren – schon immer etwas «darüber hinaus» tun. Es ist ein Traum von mir, eine Oper zu spielen. Das ist etwas völlig anderes als konzertant zu spielen. Es braucht eine andere Präsenz, andere Antennen, ein anderes Sensorium. Für das Jugendorchester ist es fantastisch, dies kennenzulernen und zu merken: Es gibt noch so viel mehr. Das Spektrum wird erweitert dadurch, dass es noch Schauspieler, Sänger, eine Handlung hat.

Fortsetzung Seite 3

Fasnacht Windisch

Umzug: Samstag, 16. Februar 13.30 Uhr

Was den einen die Fasnachtsplakette, ist den Gruftis jeweils ein knuffig-kuscheliges Plüschtierli. Sie, die den Windischer Kinderfasnachtsumzug 1998 gerettet hatten und am Samstag, 16. Februar, 13.30 Uhr, zum 16. Mal durchführen, haben heuer einen in vier Farben erhältlichen Drachen ausgelesen, dessen Fasnachtslächeln so richtig schön ansteckend wirkt. Für nur fünf Stutz nennt man das fröhliche Wesen, notabene inklusive offizieller Wäsche-klammer, sein eigen – und unterstützt so den beliebten Kinderumzug samt Maskenprämierung. Mehr zur Windischer und Brugger Fasnacht – letztere, mit dem grossen Fasnachtsumzug vom Sonntag, 17. Februar, 14 Uhr –

auf den Seiten 4, 5 und 8

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

- Cordonbleus
- knusprige FLAMMKuchen etc.
- Durchgehend warme Küche
- ZIMMER FREI!

5225 Oberbözingen, *056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch

Sind Ihre Augen gegen UV-Licht optimal geschützt?

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Ihr Partner für Strom

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch



«Mit dem geh' ich baden!»

Erika Paul gewinnt 200 Regional-Franken

(rb) - Seit 28 Jahren wohnt sie in der Wyde-Siedlung zu Birr. «Und ich schaue aus dem Fenster auf grüne Felder, denn das Haus, in dem ich wohne, ist gegen Lupfig gerichtet. Ich habe so die ganze Wyde im Rücken», schildert Erika Paul ihre Situation. Sie hat sich sehr über die 200 Franken gefreut, die sie als Januar-Rätsel-Gewinnerin («Es ist kalt») einstreichen darf.

Die pensionierte BBC-Sekretärin war 21 Jahre im Dienst der Weltfirma, die sie nach der Übernahme durch die ABB mit 50 entliess. «Damals waren wir über 19'000, jetzt sinds noch gut

8'000 Beschäftigte – aber eigentlich haben wir ja noch Glück gehabt, wenn man so schaut, was heute läuft», erzählt die 2013 ihren Siebzigsten feiernde, ursprünglich aus dem Saarland stammende Frau. Sie löse viele Rätsel, sagt sie, und weist lachend auf «Hilfen» wie Lexika und Wörterbücher hin. Lesen tut sie viel, «gerade jetzt etwas Esoterisches». Und sehr gerne geht sie ins Aquarena im Bad Schinznach, wo sie ihren Rätselgewinn «investieren» will; schwimmen und saunen erhalten sie ebenso frisch und jung wie wandern. Und Sie? Auch mal Lust auf das Gefühl, beim Rätseln 200 Franken gewinnen zu können? Machen Sie mit – und vergessen Sie neben dem Lösungswort nicht, Ihre Telefonnummer aufzuschreiben! Nächste Gelegenheit? In diesem Regional, beim

Februar-Kreuzworträtsel auf Seite 6

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrichtabfuhr

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Brugger Fasnacht 2013 · Motto: «S' MUUSLOCH»

ORGANISATION: KONFETTISPALTERZUNFT

www.konfettispalter.ch

DONNERSTAG · 14. FEBRUAR

FASNACHTSERÖFFNUNG

18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm – Altstadt – Storchenturm)
19.11 Konfettispalten · Häxered · Gratis-Hexensuppe · Guggenkonzernte
Ab 17 Uhr BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · Schnitzelbänke und Guggen im Salzhaus «Zirkus Topolino» (Värslichschmitte) · Rätz-Keller

FREITAG · 15. FEBRUAR

18.30: 7. BRUGGER GUGGEN-OPENAIR der «Zwäsi-Guggen», Storchenturm/Buono (17 Guggen) · Ab 18.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · 20.00 Salzhaus «Zirkus Topolino»: Intermezzo, Värslabend ohne Guggen (mit Anmeldung) · Rätz-Keller «s' Laternli»

SAMSTAG · 16. FEBRUAR

KINDERFASNACHT

13.00 Besammlung Kinderumzug (Storchenturm) zur Kinderfasnacht im SALZHAUS · Eintritt frei · Pipo · DJ Zumi · Maskenprämierung · Stimmung · Guggen · Ab 17.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · 18.00 2. Brugger «BLACK&WHITE-Wagennacht» mit Guggen (Eisi) · 20.00 Schnitzelbänke und Guggen im Salzhaus · Rätz-Keller

SONNTAG · 17. FEBRUAR · 14 UHR

FASNACHTSUMZUG

Start Schöneegg · Anschl. Guggenkonzernte + Prämierung auf der Storchenturm-Bühne · BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · Salzhaus



Gönner der Brugger Fasnacht

RAUM BRUGG WINDISCH

Einladung zum 1. Forum der Ortsplanung RAUM BRUGG WINDISCH - heute und morgen

In einer ersten Forumsveranstaltung wird die Bevölkerung von Brugg und Windisch eingeladen, ihre Wünsche und Anregungen in den Planungsprozess einzubringen.

Datum / Zeit Samstag, 23. Februar 2013, 08.30 – 13.00 Uhr (Einlass 08.00 Uhr)
Ort Sportausbildungszentrum Mülimatt

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung gebeten.

per Mail an: forum@raumbruggwindisch.ch

oder bei: Stadt Brugg
Abteilung Planung und Bau
Hauptstrasse 5
5201 Brugg
056 461 76 33

Gemeinde Windisch
Gemeindeverwaltung
Dohlenzelgstrasse 6
5201 Windisch
056 460 09 40

Informationen: www.raumbruggwindisch.ch

Der Stadtrat Brugg und der Gemeinderat Windisch freuen sich über eine rege Teilnahme an der Forumsveranstaltung. Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2013.



Ernährung-Bewegung
Rolf Nyfeler

Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STÄPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Wohnungen

Wohnen mit Aussicht auf Schloss Wildegg

Wir vermieten nach Vereinbarung am
Buchenweg 8 in Holderbank eine grosszügige

4 1/2 Zimmerwohnung im 2. OG

- Mietzins CHF 1950.- inkl. NK
- helle Wohnräume mit Platten- und Parkettbodenbelag
- moderne Küche mit Geschirrspülmaschine und Glaskeramikkochfeld
- Bad/WC und Dusche/WC
- Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung
- Bodenheizung
- Einstellhallenplätze und Dispositionen können auf Wunsch dazugemietet werden

Marti Generalunternehmung AG
Tel. 031 998 73 73
www.martiag.ch/gu

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49



Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös!

BÄREN BÖZBERG-Flohmarkt
Vom 21. – 27. Februar (ausser Sa) ist wieder der Flohmarkt!
Genügend Tische stehen zur Verfügung (Fr. 5.-).
Anmeldung unter Tel 056/ 441 15 65

Bäume und Sträucher jetzt schneiden!
Wir erledigen Ihre Schnitarbeiten fachmännisch und termingerecht. T. Winterhöffn und P. Knöpfel. 056 441 16 47

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85



Ingrid Haldimann mit Tulpenblatt. Rechts ein Blick auf den Material- und Werkzeugtisch.



Hobby, Kunsthandwerk, Kunst ...

Veltheim: «Välte läbt» in der Gärtnerei Aareblumen

(rb) - Bereits zum 5. Mal organisiert die Veltheimer Kulturvereinigung «Välte läbt» in der Gärtnerei Aareblumen in Au-Veltheim ihre Ausstellung. Vernissage ist am Freitag, 15. Februar ab 18 Uhr, Finissage am 24. Februar. Unter den Ausstellenden auch die Töpferin Ingrid Haldimann aus Oberflachs, die Regional im Atelier besucht hat.

«Ich töpfere seit Jahren, habe da trotz meiner sechs Kinder keine Babypause gemacht, gebe Kurse für Kinder und Erwachsene und gestalte vor allem gerne Tiere», lacht die sich als Kunsthandwerkerin «mit Betonung auf Handwerk» bezeichnende Ingrid Haldimann. Ihre Keramik ist dekorativ, zeigt spezielle Vögel, eignet sich für den Garten. Für die Ausstellung in Veltheim – es ist nicht ihr erste – hat sie sogar extra eine Tulpe in Angriff genommen (Bild). «Mein Brennofen hat ein begrenztes Volumen. Die Blume selbst hat knapp gepasst, Stiel und Blätter musste ich getrennt brennen und dann montieren», bemerkt Haldimann, die aus ihrem Hobby eine inzwischen zeitfordernde Beschäftigung gemacht hat. Gerade ihre Kurse machen ihr sehr viel Spass. Kindern wie Erwachsenen beibringen, wie man mit dem Naturmaterial Ton umgeht, schätzt sie sehr.

Mit Sonntagsbrunch

«Välte läbt» hat zur 5. Kunstaussstellung weitere Kunstschaaffende eingeladen. So begegnet man Annabarbara Gysel aus Veltheim, die Fotografien zeigt, hat endlich wieder einmal Gelegenheit, Rosmarie Zulauf-Wernli und ihre Kunstwerke aus Schinznach-Dorf zu bewundern und sich an der Glaskunst von Vreni Dobler aus Lenzburg zu erfreuen. Metallsulpturen des Aaraers Jürg Rindlisbacher, Holzsulpturen von Marcel Perret aus Bözberg (Ortsteil Gallenkirch), Schmuck aus dem Atelier von Mirjam Burgherr aus Au-Veltheim und Gestricktes der Schinznacherin Katharina Roth ergänzen das Angebot. Dieses wird im speziellen Ambiente der Aare Blumen-Gärtnerei besonders attraktiv zur Geltung kommen.

Die Ausstellung dauert vom Freitag, 15. (Vernissage ab 18 Uhr) bis am Sonntag, 24. Februar. Unter der Woche ist sie zu Ladenöffnungszeiten zugänglich, an den Samstagen von 9 bis 16 Uhr und an den Sonntagen von 10 bis 16 Uhr. Sowohl am Sonntag, 17. als auch am 24. Februar gibt es einen feinen Sonntagsbrunch (10 - 14 Uhr). Anmeldungen dazu unter 062 893 12 74.

Bahnhofstrassen-«Disput»

Die Bahnhofstrasse Windisch sei mit 100 Metern die kürzeste der Welt, behauptete Windischs Vizeamann Heinz Wipfli anlässlich der Eröffnung des Strassenstücks, welches den Bachthalen-Kreisel unter dem Campus durch mit der Steinacherstrasse verbindet. Nein, sagte kürzlich ein AZ-Leser aus Lupfig dazu: Die Zofinger Bahnhofstrasse sei bloss 43 Meter lang, und somit viel kürzer. Und Brugg? Die Bahnhofstrasse in der Stadt führt vom Lindenplatz bis zur Kantonbank und biegt dort links vor dem Terminus ab zum Bahnhofplatz. Sie ist natürlich viel länger als die neue Windischer Bahnhofstrasse. Hätte das allenfalls schwerwiegende Folgen bei einer späteren Fusion? Gäbe es Probleme wie auf dem Bözberg? Zu früh, um sich darüber ernsthaft Gedanken zu machen – oder nicht?

Birmenstorf: Dorfgeschichtlicher Abend

Unter dem Motto «So verschieden ist es im menschlichen Leben» gewährt der Birmenstorf Max Rudolf am Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Einblicke in Lebensläufe aus längst vergangenen Zeiten bis hin in die nähere Vergangenheit. Diese könnten unterschiedlicher nicht sein, gemeinsam ist ihnen der engere oder weitere Bezug zu Birmenstorf. Gemeinderat und Kulturkreis Birmenstorf laden herzlich ein zu Vortrag und anschliessendem Apéro.

Mit Saurier Rudy nach Alt St. Johann

Bözer Hornschlitten-Kreateure gerüstet

(rb) - Über 70 Fans sassen vorletzten Samstagnachmittag im «Werkstübli», wo die Bözer Hornschlitten-Bauer ihren Schlitten 2013 präsentierten. Die gute Nachricht: Der «Saurier Rudy» ist zwar kleiner als die letztjährige «Titanica», aber als Pappmaché-Werk wohl gelungen.

Die schlechte Nachricht: Am Samstag, 16. Februar, findet mit dem 25. das letzte Hornschlittenrennen in Alt St.



Ein giftgrüner, mächtiger Fricktaler Saurier hat bei den Bözer Hornschlittlern das Licht der Welt erblickt. Rolf Liechti staunt noch immer übers gelungene Werk. Rechts die Festgemeinde nach der Enthüllung. Oben rechts Rolf und Heidi Liechti, die als Dank für ihren grossen Einsatz ein tolles Geschenk erhielten.



Sudoku -Zahlenrätsel										Wo 07-2013
		9		1		8				
	3			9			6			
6			3		2				5	
		7		5		4				
	5		1		7		8			
		2				3				
5			9		4				1	
	7						2			
		3		2		6				
www.tanzkalender.ch										



Heiss baden ... und gratis eislaufen.

Dez. 2012 - Febr. 2013 täglich ab 13 Uhr

Unsere Sponsoren:

www.bad-schinznach.ch


BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.



Kinderkonzert Brugg mit

«Gügü & Gagaga»

Ein unterhaltsames Märchenkonzert für Kinder (ab 4J) sowie für Studierende und Erwachsene am

Sonntag, 24. Februar 2013, 11.00 Uhr

Galina und Pulina singen, musizieren und erzählen eine Geschichte von einem Huhn, einem Hahn, einem Schwein, einer Katze und einem Hund.

Eine instrumentale Entdeckungsreise mit Kontrabass, Gitarre, Ukulele und vielen anderen Instrumenten.

Galina: Jojo Kunz (Kontrabass)

Pulina: Domenica Ammann (diverse Instrumente, Gesang, Text)

Ort: Pädagogische Hochschule FHNW, Institut Vorschul- und Unterstufe

Baslerstrasse 45, Mehrzweckraum, Brugg

Eintritt: 20.- / AHV 15.-; Kinder/Studierende freier Eintritt

«Adressen-Initiative» zustande gekommen

Bözberg: Ausserordentliche Gmeind am 27. März

Die Gemeindekanzlei Bözberg hat dem Initiativkomitee mitgeteilt, dass das Initiativbegehren «Adressen behalten» rechtmässig und mit 200 gültigen Unterschriften zustande gekommen ist. Damit ist die erforderliche Zahl von 116 Unterschriften klar übertroffen worden. 4 Unterschriften wurden als ungültig erklärt.

Der Gemeinderat hat die ausserordentliche Gemeindeversammlung auf Mittwoch, 27. März 2013 festgelegt.

Die Initiative schlägt vor, an der Gemeindeversammlung den unklaren und umstrittenen Vertragspunkts 4.3 zu diskutieren und zu ändern. Die heutige Formulierung lautet: «Die Anschrift lautet 5225 Bözberg, wobei die bestehenden Namen der Dörfer, Weiler, Höfe, Flurnamen, Strassen usw. möglichst erhalten bleiben sollen.» Die Initiative schlägt den Ersatz dieser Formulierung vor: «Die bisherige Postadresse bleibt bestehen.»

Dem Initiativkomitee ist es ein Anliegen, dass der in der Adressfrage missverständliche Vertragswortlaut in demokratischer Art diskutiert und schliesslich darüber befunden werden kann.

Kampf um Gebenstorfer Vizeammann-Amt

Für die Ersatzwahl zum Vizeammann am 3. März haben sich in Gebenstorf die SVP-Gemeinderätin Renate Meier und der FDP-Gemeinderat Stefan Varga angemeldet. Vorgänger Jürg Pozzato war wegen Überlastung zurückgetreten. Die 53-jährige Renate Meier ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und arbeitet Teilzeit als Kauffrau in einem KMU-Betrieb. Stefan Varga, 43-jährig, verheiratet, drei Töchter, ist Geschäftsleiter eines mittelständischen Betriebs.

Brugg: Salzhaus-Gig mit TinkaBelle

TinkaBelle haben sich ganz konsequent dem Pop mit dezenten Country- und Folkkanleihen verschrieben. Ihre neue Single «Stay On» ist mit ein paar traditionellen irischen Instrumenten unterlegt – man sich auf eine grossartige Popshow im Brugger Salzhaus freuen, in der Tanja gewohnt gefühlvoll singen wird. Konzert am Samstag, 23. Februar, im Salzhaus Brugg (20.30 Uhr). Vorverkauf (Stehplätze Fr. 32)- starticket (www.starticket.ch) an SBB Bahnhöfen, auch an den meisten Poststellen und no limit shop, Aarauerstr. 26, Brugg.

«Es geht um viel mehr als nur um Musik»

Fortsetzung von Seite 1:

Was bringt dieses Engagement dem SJO?

Marc Urech: Bühnenpräsenz. Das kann man nicht üben. Wir haben zwar 10 Konzerte pro Jahr, doch das lässt sich nicht vergleichen. Jetzt wird das Orchester Teil des Bühnenbildes. Das Auge hört mit, speziell in diesem Fall. Davon werden die Jugendlichen stark profitieren. Das Orchester wird ins Spiel mitbezogen, und es gibt spontane Aktionen. Und das Einmalige ist: Weil für den Trompeten die Proben gleichzeitig laufen, erleben wir den Entstehungsprozess der grossen und sehr professionell gemachten Oper hautnah mit. Wir sehen hinter die Kulissen.

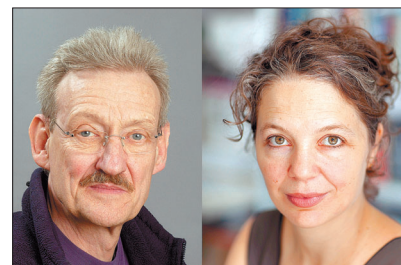
Wo sehen Sie den persönlichen Gewinn für die einzelnen Musikerinnen und Musiker?

Marc Urech: Es ist wichtig, dass die Jugendlichen merken, wie sehr es sich lohnt, an etwas dran zu bleiben und dies über mehrere Jahre – auch im Sozialen! Heute ist der Alltag durchsetzt von Unver-

bindlichkeiten. Im Orchester können sie sich nicht durchschlängeln, lernen mit Situationen über die Altersstufen hinweg umzugehen, müssen Verständnis für einander aufbringen. Das ist sehr wertvoll. Durch die Oper kommen sie an unkonventionelle Situationen heran, alles ist im Entstehen, nichts «vorgekaut». Auch das ist eine riesige Chance, sein eigenes Spektrum zu erweitern. Es geht um viel mehr als nur um Musik.

Wie und wann wird das Opern-Virus die Region befallen?

Spätestens am Brugger Stadtfest! Am 1. und 2. Juni spielen wir am Stadtfest Ouvertüren. Die Klangfarbe der Verdi-Musik lässt sich so gut vermitteln und spürbar machen. Dazwischen treten die Sopranistin und der Tenor aus «Insalata Verdi auf». Arien und Duette werden erklingen – so wird das Opern-Virus gestreut und sicher für alle – ob Zuhörende oder Musizierende eine tolle Einstimmung auf das bevorstehende Grossereignis der Oper Schenkenberg im August.



«Der Wilde Osten» im Odeon

Am Freitag, 22. Februar, 20.15 Uhr, sind Melinda Nadj Abonij und Christian Haller (Bild) zu Gast im Odeon. Sie lesen aus ihren neusten Büchern und diskutieren unter der Leitung von Michel Mettler über die Frage, was Osteuropa, den «Wilde Osten», zu einem Stoff-Eldorado für die Literatur macht, zu einem idealen Ort für literarische Spurensuchen, und wie Gebiete, ihre Menschen, ihre Sprachen und Geschichten, zu «Stoff» werden. Für die Schweiz ist Christian Haller ein Pionier dieser Entwicklung. Sein Roman «Die verschluckte Musik» (2001) zeichnet Glanz und Grauen eines europäischen Jahrhunderts nach. Aus dieser Schweiz reist die Protagonistin von Melinda Nadj Abonij's Roman «Tauben fliegen auf» ins Ursprungsgebiet ihrer Familie zurück, in die Vojvodina.

Dampfschiff – trotz Ferien

Do 14. Febr., Dampfschiffbar: Bar, Sounds und Billard, von 17 bis 24 Uhr
Fr 15. Febr., Ferien- und Fastnachtsbar Bar, Sounds und Billard von 17 bis 2 Uhr
Mi 20. Febr., TanzBar mit Valérie und Dani ab 20 Uhr; 17 bis 24 Uhr, Bar, Sounds und Billard

www.dampfschiff-brugg.ch

Frühling / Sommer 2013 bei Jeanne G. und Team

Es ist soweit: die Präsentation der neuen Frühlings- / Sommerkollektion steht vor der Tür. Das Team mit Jeanne Geissmann und Vanessa Kuhn an der Spitze freuen sich, den Interessierten die Neuheiten des Hauses vorzustellen. Dieser Anlass findet zwei Mal statt. Und zwar am Samstag, 23. Februar, im Geschäft an der Stäferstrasse 27 in Brugg mit einer Show um 11 und einer um 15 Uhr. Um Anmeldung unter 056 441 96 65 / 079 400 20 80 wird gebeten.

www.jeanneg.ch

Börse in Villnachern

Kinderkleider- und Spielwarenborse in Villnachern am Mittwoch, 13. März 2013, 14 - 16 Uhr.

Alle näheren Infos unter: www.villnachern.ch unter der Rubrik «Veranstaltungen».

Die Kröte kann geschluckt oder geküsst werden

Brugg/Windisch: Zusatzkredit für Campus-Saal-Betrieb kommt am 3. März vors Volk

(msp) - Die beiden Exekutiven von Brugg und Windisch lieferten am Infoanlass am letzten Januartag Fakten zur Meinungsbildung, denn am 3. März sind die Stimmberechtigten beiderorts aufgerufen, zu Zusatzkrediten für die Finanzierung des Campus-saal-Betriebes Stellung zu nehmen. Die Windischer Bevölkerung hat über eine Erhöhung der Betriebskosten um jährlich 110'000 Franken und die Brugger um zusätzlich 190'000 Franken zu befinden. Dies für die Dauer von fünf Jahren. Für Finanzierungen ab 2018 sind dann zumal neue Vorlagen nötig.

Die plötzlich aufgetauchte Kröte in Form einer Verdoppelung der Betriebskosten auf 600'000 Franken jährlich resultierte aus einer Fehleinschätzung, verlaute vom Podium. André Gigandet, Verwaltungsleiter Windisch, zeigte die Unterschiede zwischen den beiden Vorlagen aus dem Jahr 2008 und 2013 auf. Während 2008 von zu optimistischen Annahmen ausgegangen und ohne Abschreibungen kalkuliert worden war, rechnet jetzt die neue Vorlage über die ganze Betriebsdauer mit Verlusten. Leider habe man 2008 die Abschreibung für die ersten fünf Jahre ausgeblendet, dies sei aus betriebswirtschaftlicher Sicht falsch, räumten beide Gemeinden ein. Einig war man sich, dass es weder für Windisch noch für Brugg einfach sei, diese zusätzliche Finanzierung zu stemmen. «Wir legen alles offen», meinte der Brugger Vizeammann Martin Wehrli, VR-Präsident CIAG. «Es wäre schlecht, mit dem Wissen um die Unterfinanzierung zu starten. Wir haben überall da, wo es möglich und sinnvoll ist, Einsparungen gemacht, zum Beispiel bei der Bühne. Auf die «Licht-Kunst» im Foyer müssen wir nun nicht verzichten, weil sie auf privater Basis verwirklicht wird. Auch der Zusammenlegung der beiden Gesellschaften Campus Betriebs AG CBAG und Campus Immobilien AG CIAG ist ein Thema. Da wäre eine Einsparung von 50'000 Franken zu erwarten», so Wehrli.

Region profitiert und soll Beitrag leisten

Die für die Finanzen verantwortliche Windischer Gemeinderätin Heidi Ammon appellierte an die Bevölkerung, eine positive Haltung gegenüber dem Campus-Saal zu entwickeln. «Nur eine gemeinsame Haltung bringt uns weiter.» Und Stadträtin Dorina Jerosch, VR-Präsidentin der CBAG, betonte, wie wichtig der Campus-Saal für die Standortattraktivität der Region Brugg sei. «Dieser Saal ist das Herzstück der Region.» Zum einhelligen Tenor, die umliegenden Gemeinden müssten vermehrt eingebunden werden und sich eher mit namhaften denn mit symbolischen Beiträgen am Campus-Saal beteiligen, meinte Stadtmann Daniel Moser: «Der Campus betrifft unsere ganze Region. Zu dieser Region müssen sich aber auch alle zugehörig fühlen. Das geht nicht von heute auf morgen – das ist ein Prozess.»

Rege genutzte Fragerunde

Ein Votant wollte wissen, ob die neue Vorlage denn jetzt keine Fehler mehr habe. Dazu Martin Wehrli: «Wir haben uns um Details bemüht und da, wo es nicht anders ging, mit Erfahrungswerten gerechnet.» Man dürfe sich auf die Zahlen verlassen. Ein anderer Redner fühlte sich «wie auf der Titanic». Er habe keine Ahnung, wann der Eisberg komme. «Wir können uns eigentlich diesen Saal nicht leisten und «beigen» trotzdem noch oben drauf.» Das mache den Leuten Kummer – was es denn für ein Ausstiegs-Szenario gebe? «Finanzielle Spielräume gab es schon 2008 keine», antwortete Heidi Ammon, «aber heute haben wir genaue Businesspläne. Alle Fakten liegen auf dem Tisch.» Und Martin Wehrli monierte: «Ich will über das Einstiegs-szenario reden und nicht über einen Ausstieg. Es gibt kein Zurück» Es gelte, vorwärts zu schauen, doppelte Daniel Moser nach, die Entwicklung werde ausserdem sehr genau überprüft und verfolgt.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service Jost Brugg AG
Projektleitung Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

bruggtour.ch Fit im regionalen Tourismus!

- organisiert Exkursionen
- berät bei touristischen Vorhaben
- plant und begleitet Ihren Ausflug

Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg • 079 741 21 42
www.bruggtour.ch • info@bruggtour.ch



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheiken

Raiffeisenbank Wasserschloss
Geschäftstellen in Gebenstorf, Turgi, Windisch und Brugg

RAIFFEISEN

**Wir halten Sie nicht zum Narren –
wünschen aber viel Fasnachts-Freude!**

Und nach der Fasnacht wirds Frühling!



Zeit für
Roller und
Motorräder!

Wir beraten
Sie gerne.



Wer ist der schönste König im Land? Seine Impertinenz von Kugelranzen in Begleitung seines Spiegelmädchens. (Bild Umzug 2012)

Ernst Brogli
Zylinderschleifwerk
Mech. Werkstatt
5210 Windisch
056 441 15 20
brogliz.@bluewin.ch

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!

Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Viel Spass beim närrischen Treiben!

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildeggen • Unterentfelden • Lupfig
Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birnenstorf AG • Fislisbach
Basel • Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Mit dem Schmuse-Drachen Fasnachts-Sachen machen

Vor dem Windischer Kinder-Fasnachtsumzug

(bebbi) - Bereits haben sich acht Wagen und sechs Gruppen, zusammen über 500 Kinder und erwachsene Fasnachtsfans, für den Windischer Kinderumzug vom Samstag, 16. Januar, angemeldet – und es werden noch mehr, denn man kann am Samstag selber ab 12.45 Uhr noch nachmelden. Das berichten die organisierenden Grufti-Mitglieder Reto Steinhauer und Faschings-Urgestein Ursula Brogli, die zwar ihre Funktionen stark reduzieren will, deren Fasnachtsfeuer aber immer noch lichterloh brennt.

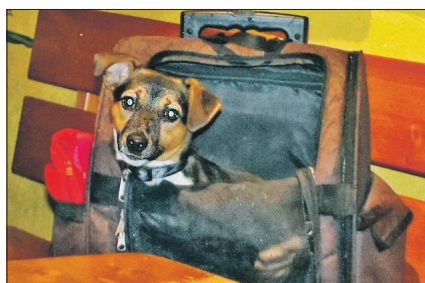
Erstmals haben sich alle Windischer Fasnachtsaktive durchgerungen, mit einem

gemeinsamen Flyer auf alle Anlässe hinzuweisen. Darauf fehlen allerdings explizit und gewollt die Grufti-Wyber, die heuer zum 11. und letzten Mal ihr Extrazuglein fahren (siehe Beitrag auf Seite 5). Bereits Geschichte ist die «neongeile» Trombongos-Geburtstagsparty «Ulaladoga» von vor zwei Wochen. Mit der von ebendiesen Trombongos organisierten Fasnachtsfeieröffnung am Donnerstag, 14. Februar, 19.19 Uhr, hinter der Dorfturnhalle nimmt die Windischer Fasnacht ihren Lauf. Es folgt am Freitag, 15. Februar, ab 19 Uhr die grosse Amphi-Flitzer-10 Jahr-Geburtstagsparty vor dem Restaurant Waage.

Und am Samstag, 16. Februar, 13.30 Uhr, wird der Kinderumzug im Dohlenzelg gestartet, der vor der Dorfturnhalle im Festzelt in eine richtige Party ausufern soll. Den organisierenden Gruftis ist es sogar gelungen, den «Trychlerverein Willerzell» aus Einsiedeln an den Umzug zu locken (siehe Bild ganz unten). Die urchigen Innerschweizer werden eine besondere Treicheln-Schau bieten.

Junge lösen alte Gruftis ab
Für den Kinderumzug haben die Gruftis wieder eine ihrer speziellen Plüschtierli-«Plaketten» ausgesucht. Am «Kinderfasnacht-Klämmerli» für nur fünf Franken

hängt dieses Mal ein in vier Farben zu habender kuscheliger Drache – keiner, der Feuer spuckt, einer, der das Drachenfliegen symbolisiert, Leichtigkeit, Fröhlichkeit, gute Laune. Beste Voraussetzung für den Kinderumzug. Dieser wird neben den vielen Gruppen (alleine «Simsala, kommt mit 80, der Kita Wasserschloss mit 40 Kindern!) zahlreiche Wagen und natürlich Guggenmusiken aufweisen und das zahlreich erwartete Volk am Strassenrand bestens unterhalten. Einen Schlusspunkt unter die Windischer Fasnacht setzen schliesslich die Schwellbaumschränzer mit ihrem grossen Schränzerball in der Dorfturnhalle am Samstag, 23. Februar ab 20 Uhr mit dem Motto «Himmel und Höll» und der Partyband «Saitensprung».



Spezieller Fasnachtsgast im fasnachtsverrückten Hausener Big Sterne (Guggenplausch am Freitag, 15. Februar)!



In Windisch ist auch Gemeindeammann Hanspeter Scheiwiler ein begeisterter Fasnächtler. Die gesamte Fasnachts-Corona wünscht dem sich von einem Eingriff langsam erholenden HPS gute Genesung und entsprechende Vorfreude auf die nächste Fasnacht 2014!



Auch ein wunderschön gebautes Sujet vom letztjährigen Umzug: der Eiffelturm. In der Mitte das Salz in der Fasnachtssuppe: kleine Gruppe mit originellem, lokalem Sujet. Rechts das «Eintrittsbillet» zum Windischer Fasnachtsumzug, ein schmuser Drache für gerade mal einen Fünfliber.



Wir wünschen allen Narren, Böogen und Zuschauern viel Spass am schönen und farbenfrohen Windischer-Fasnachts-Umzug!

KOSAG Transport AG

Büro: Wildischachenstr. 3
5200 Brugg
Tel. 056/441 11 92
Fax 056/442 33 66
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

KOSAG Transport AG



Gäste in Windisch: Der Willerzeller Trychlerverein (Bild) wurde 1975 gegründet und besteht heute aus 76 Mitgliedern. Der Verein basiert auf dem alten Brauch, die Wintergeister zu vertreiben. Die Auftritte des Vereins wurden mit der Zeit etwas vielfältiger. So kann man den Trychlerverein Willerzell etwa auf dem Flughafen antreffen, in Luzern an der Schiffstation, um eine Reisegruppe zu überraschen – oder eben an der Fasnacht in Windisch! Ebenfalls gibt es Anlässe während des Jahres an Hochzeiten, Geburtstagen oder Einweihungen. Der anstrengendste Teil des Vereinslebens jedoch ist und bleibt die Fasnachtszeit. Der Umzug und die Fasnacht in Willerzell werden vom Trychlerverein organisiert, und in Einsiedeln wird heftig mitgefeiert.

GRAF
SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Innovative Haustechnik

Graf Haustechnik AG
Liselweg 2
Postfach
5212 Hausen
T 056 461 75 00
F 056 461 75 01
info@graf-haustechnik.ch
www.graf-haustechnik.ch

ALLESKÖNNER MIT STIL. RAV4

TOYOTA
ALWAYS A BETTER WAY

4x4
TOYOTA RAV4
Ab Fr. 31'150.-*. Mit 1,9% Leasing: Fr. 320.- pro Monat*.

toyota.ch

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage
Wüst

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

* Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug von Cash Bonus und Eintauschprämie, inkl. MwSt. RAV4 Terra 2.0 Valvematic 4WD, 116 kW (158 PS), 5-Türer, Fr. 35'650.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 3'500.- und Eintauschprämie** von Fr. 1'000.- = Fr. 31'150.-, mtl. Leasingzins Fr. 320.25, Ø Verbrauch 7,7 l/100 km, Ø CO₂-Emission 178 g/km, Energieeffizienz-Kat. F, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. Leasingbetragsplaf.: 11. Jahreszins 1,92%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung bis 31. März 2013 oder bis auf Widerruf. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen. Nur bei den teilnehmenden Toyota Partnern. ** Bei Eintauch ihres aktuellen Fahrzeugs (PW) durch den Toyota Partner und Kauf eines neuen RAV4. Die Eintauschprämie wird vom Verkaufspreis des RAV4 Neuwagens abgezogen.



2013: Es isch zum Lätsche! – am Würenlinger Fasnachtsumzug (Bild) heulten die Grufti-Wyber schon mal Rotz und Wasser.

«Es isch zum Lätsche»

Grufti-Wyber, die Letzte...

(bebbi) - Sie haben seit 2003 an der Windischer Fasnacht und bald einmal im gesamten Fasnachtsgebiet Baden-Würenlingen-Gebenstorf-Windisch-Brugg Begeisterung ausgelöst, die Grufti-Wyber Ursula Brogli, Olga Weibel, Marlis Fischer und Regula Schäfer.

Sei es als «Aggapiggels», als «Fiat Promillo»-Frauen im tollkühn ausstaffierten Fiat Cinque Cento, als «Vier für Einen»-Bräute, als «Eselinen», als «Machoretten» mit den schlimmsten aller möglichen Beinen, als «Motorrad-Bräute» in Seitenwagen-Töffs, als «Hühner» auf dem Wagen, als Klosettdeckelträgerinnen auf WC-Schüsseln mit «Es isch zum Schiesse...», und schliesslich letztes Jahr als erotisch-kühne «Pole-Tänzerinnen» an der Stange, welche die Welt bedeutet. Heuer sind sie zum letzten Mal mit dabei. Ihr Motto «Es isch zum Lätsche».



2003: Aggapiggels



2004: Fiat Promillo



2005: Hochsigs-Brüüt: «Vier für eine»



2006: Hühnereie



2007: «Es isch zum Schreie» – Grossmüeter mit Ching



2008: Eseleria ...



2009: Machoretten



2010: RockerBrüüt



2011: Es isch zum Schiesse!



2012: Poledance-Girls

Singen macht Freude – aber es braucht Mitglieder

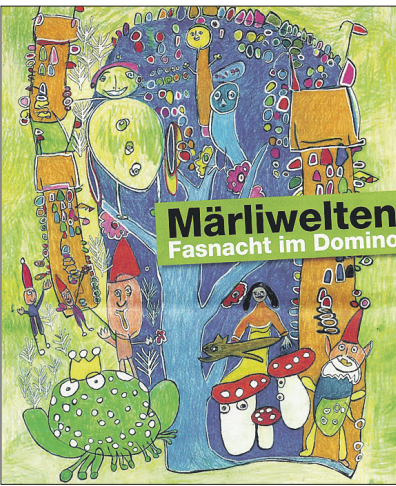
Gemischtem Chor Mandach droht nach 75 Jahren das Ende

Fröhliche Stimmen klingen aus dem Probelokal des Gemischten Chores Mandach. Es ist Mittwohabend, 20 Uhr, die Sängerinnen und Sänger treffen sich zur Chorprobe.

Beschwingte Lieder, humoristische Texte, romantische Melodien in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch oder in Mundart gehören ebenso zum Repertoire wie, bekannte Chansons, Evergreens, Gospels oder Werke von Bach, Mozart und Beethoven und vieles mehr.

Doch nicht nur das Singen, nein auch die freundschaftliche Verbundenheit der Mitglieder, die Integration ins Dorfleben und Begegnungen mit Nachbargemeinden und Vereinen sind dem Chor sehr wichtig.

Wie lange noch? Soll dies nach über 75 Jahren vorbei sein? Öffentliche Auftritte und Anlässe lassen sich je länger je weniger organisieren, da viele Mitglieder von auswärts kommen. Es ist dem Vereinsvorstand ein Anliegen, mitzuteilen, dass die Erhaltung des gemischten Chores Mandach gegenwärtig gefährdet ist. Der langjährige Dirigent Peter Buschauer tritt in den Ruhestand. Mit ihm haben auch einige Sängerinnen und Sänger den Austritt aus dem Verein bekanntgegeben. Zurzeit wird ein neuer Chorleiter gesucht. Ebenfalls wird eine Aufstockung des Mitgliederbestandes angestrebt. Damit der Chor weitergeführt werden kann, ist der Verein auf singfreudige Sängerinnen und Sänger angewiesen. Ohne deren Zunahme wird der Gemischte Chor künftig an dorfernternen Anlässen nicht mehr präsent sein können. Die Vereinsaktivitäten müssten nach der nächsten Serenade am 10. März 2013 beendet werden. Wer hat, ob aus Mandach oder aus der benachbarten Gegend, eine Bass- oder Tenorstimme, bevorzugt die hohen Töne des Soprans oder wem liegt die Stimme des Alts? Man/frau hilft mit seiner Stimme dem Verein, die traditionellen Anlässe im Dorf und das Bestehen des Chores weiterzuführen. Bitte melden für Schnupperproben bei Sabine Vogt, 079 475 82 24 oder sabine.vogt@fhnw.ch.



«Es war einmal» in Hausen

Im Wohnheim Domino an der Stückstrasse in Hausen wird am Freitag, 15. Januar ab 17.30 Uhr fleissig gefasnachtet. Es werden ab 18 Uhr zahlreiche Guggen erwartet. Und die vielen Gestalten aus der Märchenwelt freuen sich auf ein zahlreiches Publikum, das mit ihnen feiert. Das Werkatelier 5, von dessen Mitgliedern das fantasievolle Festplakat (siehe oben) gestaltet wurde, freut sich mit!

Brugger «Laternli» lädt ein

Im gemütlichen Fasnachtskeller «s'Laternli» – gegenüber dem Gewerbeschulhaus Annerstrasse im Rot-Haus-Schür Keller gelegen – wird Fasnachtsbetrieb mit Guggenmusiken und Schnitzelbänken geboten. Die Dekoration beinhaltet die schönen Rätz-Laternen, gemalt vom Grafiker Sepp Marty – und die Deko bietet s'Muusloch und die Trülli drumume. Am Donnerstag, 14. Februar, ist ab 20 Uhr geöffnet für ein frohes Zusammensein mit Fasnächtlern, Agrfrässene, Schnitzelbänker und Guggemusiken. Am Freitag, 15. Februar, ist das «Laternli» für das Guggen-Open Air zum speziellen Geniessen des Guggen-Sounds und des Rätz-Sounds ab 19 Uhr offen. Am Samstag, 16. Februar, ist ab 19 Uhr Brugger Fasnacht angesagt, mit Schnitzelbänken und schränkenden Guggen. Am Sonntag, 17. Februar ab 15 bis 18 Uhr herrscht fasnächtliches Treiben zusammen mit der Rätz-Clique und stampfendem Guggenmusik-Sound. Kulinarisch werden die Gäste mit Chäschüechli und Pizzabaguette, Laternli- und Präm pläm-Kafi etc. verwöhnt.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Kdt Waffenplatz
Brugg/Bremgarten

Schiessanzeige 2013

Auf den **Waffenplätzen Brugg und Bremgarten** finden während des ganzen Jahres Schiess- und Sprengübungen statt:

1. Waffenplatz Bremgarten

1.1. **Schiessanlagen Stockweier** Koord 666 900/245 700
Scharfschiessübungen mit Sturmgewehren und Pistolen. Vor Beginn der Übungen bei Tag werden beim Schützenhaus der Schiessballone gehisst bzw. bei Dämmerungs- und Nachtschiessen die Signallampen eingeschalten und die Zugänge Zielhang/ Kugelfang mit Barrieren abgesperrt.

1.2. **Schiessplatz Kiesgrube Hegnau** Koord 667 300/246 700
Scharfschiessübungen mit Panzerfaust, Sturmgewehren und Pistolen, sowie Sprengübungen mit Sprengkapseln und Sprengschnur. Vor Beginn der Übungen werden bei den Zugängen rot-weisse Fahnen gestellt.

1.3. **Sprenggrube Allmänd** Koord 667 800/245 700
Sprengübungen mit Sprengkapseln und Sprengschnur. Absperrung mit Absperrposten und rot-weissen Fahnen.

2. Waffenplatz Brugg

2.1. **Schiessanlage Krähtal (Riniken)** Koord 655 750/259 900
Scharfschiessübungen mit Sturmgewehren, Pistolen, Handgranaten und Panzerfaust. Vor Beginn der Übungen werden beim Schützenhaus und/oder im südwestlichen Teil des Krähtals Schiessballone gehisst. Zusätzlich werden Schiessen im südwestlichen Teil des Krähtals auch im Gebiet Hafen (Unterbözberg) mit rot-weissen Fahnen markiert.

2.2. **Gefechtsschiessplatz Eichwald (Zeihen)** Koord 649 500/257 800
Scharfschiessübungen mit Sturmgewehren und Panzerfaust, Pistolen und Handgranaten. Vor Beginn der Übungen werden bei den Baracken und im Tal (300m Richtung Oberzeihen) Schiessballone gehisst und die Zugänge Zielhang/Kugelfang mit Barrieren abgesperrt.

2.3. **Truppenübungsplatz Linn** Koord 651 300/258 250
Scharfschiessübungen mit Sturmgewehren und Panzerfaust. Vor Beginn der Übungen werden auf dem Schiessgelände rot-weisse Schiessballone gehisst.

3. Besonderes

3.1. Dämmerungs- und Nachtschiessen

Anstelle der Schiessballone und rot-weissen Signalfahnen werden rote Signallampen gestellt.

3.2. Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Schiessübungen findet nur durch dieses Inserat und die erwähnten Signale statt. Solange die Signale nicht eingezoogen, oder die Absperrposten bzw. Absperrungen nicht aufgehoben sind, dürfen die gefährdeten Räume von Unbefugten nicht betreten werden. Das Missachten geschlossener Barrieren, gehisster oder aufgestellter Signale, sowie Anweisungen von Absperrposten, ist strafbar.

3.3. Blindgänger

Das Berühren oder Auflesen von Blindgängern sowie von Geschossteilen, ist strengstens verboten. Blindgänger oder Geschossteile können noch nach Jahren explodieren. Wer einen Blindgänger oder Geschossteile findet, hat den Fundort zu markieren, und den Fund dem Kommando Ausbildungsabschnitt 22, Tel. 056 460 13 21, oder dem nächsten Polizeiposten, Tel 117, zu melden.

4. Allgemeine Vorschriften

4.1. Verkehrssignalisationen

Die Verkehrssignalisationen auf den Waffenplätzen sind ausnahmslos zu befolgen. Missachtungen haben Verzeigung bei der Polizei zur Folge.

4.2. Übungsplätze der Truppe

Um die Truppe bei der Ausbildung nicht zu behindern, aber auch um Unfallrisiken einzuschränken, ist das Parkieren von Zivilfahrzeugen, sowie der Aufenthalt von Zivilpersonen auf Arbeits-, Übungs-, Lager- und Truppenparkplätzen verboten. Eltern werden gebeten, dies ihren Kindern mitzuteilen. Den Anweisungen der Truppe ist Folge zu leisten.

4.3. **Arbeiten der Truppe am, auf und über dem Wasser**
Auf gewissen Flussabschnitten von Aare und Reuss ist jederzeit mit Behinderungen durch militärischen Schiffsverkehr, gespannte Seile, Rammensätze und Brückenbau zu rechnen. Die angebrachten Flusssignalisationen und die Weisungen von Flusswachen sind zu befolgen.

4.4. Benützung von Waffenplatzanlagen

Die Benützung von Waffenplatzanlagen oder bundeseigenem Land- oder Waldgelände, bedarf einer schriftlichen Bewilligung des Waffenplatzkommandos oder des Waffenplatzbetriebes.

Verboden sind:

- Beschädigungen jeglicher Art von Bundeseigentum.
- Zelten oder Campieren (inkl das Abstellen von Wohnwagen) auf dem gesamten Waffenplatzareal.
- Entfachen von Feuer in der Nähe von Bauten, Geräten, Fahrzeugen etc
- Besteigen von Fahrzeugen, Geräten, oder Bauten aller Art. Hunde sind im Ausbildungsbereich der Truppe an der Leine zu führen. Das Nichtbenützen der aufgestellten Robidoganlagen hat eine Wegweisung bzw Verzeigung zur Folge.

4.5. Haftung

Für Unglücksfälle, die aus Missachtung dieser Schiessanzeige entstehen, oder verursacht werden, wird jede Haftung abgelehnt. Die strafrechtliche Ahndung bleibt vorbehalten.

5620 Bremgarten, Januar 2013 **KOMMANDANT WAFENPLATZ BRUGG**
Oberst i Gst Nico Jungo

5200 Brugg, Januar 2013 **KOMMANDANT WAFENPLATZ BREMGARTEN**

Oberst i Gst Nils Blatter

Mandach: Rolf Gysi tritt zurück

In Mandach sind die Gemeinderats-Gesamterneuerungen wahlen auf den 26. Oktober 2013 festgelegt worden. Zu dieser Gelegenheit hat Rolf Gysi mitgeteilt, dass er auf eine Wiederwahl als Gemeindeammann verzichten will. Rolf Gysi hatte der Gemeinde 12 Jahre als Gemeinderat gedient, davon 10 Jahre als Gemeindeammann. Im Jahre 2012 musste das Betreibungsamt Mandach 30 (Vorjahr 23) ordentliche Betreibungsverfahren bearbeiten. Insgesamt wurden in Mandach 61,630 Tonnen (2011: 58,680 t) Hauskehricht abgeführt. 234 t kompostierbare Abfälle, 19,520 t Altpapier inkl. Karton, 8,850 t Bruchglas und 0.430 t Aluminium/Weissblech kamen zudem zusammen. An Altmetallen wurden 6 t eingesammelt.

Investition	Erzengel		nord. Götterge-schlecht	Luft holen	Körperteil	persönl. Fürwort
►	9					
Pferdesportler	►					
►		4	ein Zement			Abrede
Wacholder-schnaps			Stadt in Oregon	►		
►					kleiner, starker Kaffee	
Wasserpflanzen	Abgabe		Stadt an der Saale	►	Abk.: Europa-meisterschaft	
Randbe-merkung	►					
►					Gebiet	
Halbwüch-siger			Weise	►		
ge-fangen	►					
babyl. Gott-heit	►			Augen-blick		sach-liches Fürwort
ab-trünnig		Geruchs-organ	►			
►						1

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

**Meyer's Pet-Shop**
Mühle 5246 Scherz
Hunde & Katzennahrung, Ziervögel-Nagerfutter und diverses Zubehör
mit Treue-Karte
**6,6 % Rabatt**
Tel. 056 444 82 52 / www.meyers-petshop.ch

**Weinbau Hartmann**
Remigen
Ihr naturnahes Weinerlebnis
056 284 27 43
www.weinbau-hartmann.ch

**LOOR-HOF**
LEUTWYLER
LUPFIG
056/444 91 70
OBST- UND BEERENBAU
prämierter Süssmost

**Wuethrich**
BEDACHUNGEN
Brugg
- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot
Sommerhaldenstr. 54
CH-5200 Brugg
Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82
www.wuethrich-bedachungen.ch

An dieser Stelle würde auch
Ihr Inserat
grösste Aufmerksamkeit erregen.
Die Bedingungen
für ein Mitmachen auf der
Regional-Super-Rätsel-Seite
erfahren Sie unter
056 442 23 20
Anfragen können Sie auch an
info@regional-brugg.ch richten

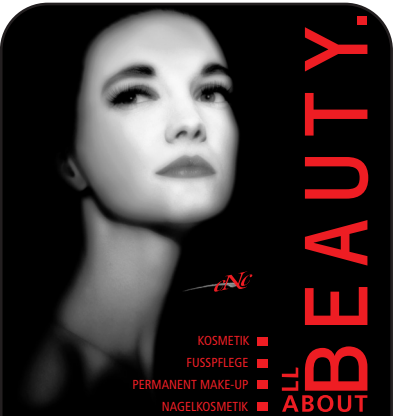
**Salon 14**
Coiffeuse bei Ihnen zu Hause
Neben der Bedienung von Kunden im Salon 14 an der Fröhlichstr. 14, 5200 Brugg bieten wir auch preisgünstige Coiffeurdienstleistungen im Privathaushalt an.
Viktoria Bleuel: Tel.: 056 448 91 25 / 079 630 68 05
offen: Mo / Do / Fr 08.00 - 17.30 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr
Sa 08.00 - 17.00 Uhr

empfindlich	scheinbare Bahn der Sonne	unweit	Ge-spräch			Dauer-bezug (Kw.)		Raubtier-pfote	Eß-kastanie		Nadel-baum	abge-spannt		leichtes Beiboot	altgr. Philo-sophen-schule	faulen-zen		Matro-senwirt	ägypt. Königin	
►	6							Seebad in Florida						fest, bestän-dig						
nahr-haftes Getränk	►					Endspiel		Subtrak-tion						Ba-bywickel-tuch		Fliegen-larve				
►			Hühner-vogel		Wagen-ladung	►				Ab-schieds-gruß		Stadt am Rhein							Deck-schicht	
Stadt in Belgien		Stanniol-papier	►					griech. Kriegs-gott		Teil des Mittel-meers	►					Männer-name		Initialen von Paster-nak	►	
europ. Haupt-stadt	►				arab.: Sohn	Pluspol	►					Ab-schieds-wort		nord-amerik. Indianer-stamm	►					
Stein-obst		ägypt. Gott-heit		Trage	►					Flächen-maß		Blut-bahnen	►					englisch: sein		
►								variieren	►								Zah-lungs-weise	►		10
Ge-schütz	►							Back-ware	►				5		griech. Buch-stabe	►				

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 28. Februar 2013 (Poststempel), mit dem Namen und Adresse und der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**BEAUTY.**
KOSMETIK
FUSSPFLEGE
PERMANENT MAKE-UP
NAGELKOSMETIK
Claudia Engler, Anjana Keller
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
056 210 18 10

**Fusspflege-Praxis**
Yvonne Hof
dipl. Fusspflege-Pedicure
In der Brugger Altstadt
Spiegelgasse 16
5200 Brugg
Telefon 056 441 81 73
Mobile 076 325 79 25
Öffnungszeiten:
Montag 13.30 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

**Hunde- & Katzensalon Jeremy**
Arlette Vogt
Dipl. Hundecoiffeuse
Schürmattstr. 37, 5234 Villigen
056 284 51 09 / 076 371 48 88
www.hundesalon-jeremy.ch

**INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH**
Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63
Gestaltung und Produktion von
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbetexten.
Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**senn-kaffee**
kaffeemaschineneente
Dorfstrasse 4
5442 Fislisbach
Telefon 056 484 80 20 - Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch - www.senn-kaffee.ch
**Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe**
Waren- und Flaschenautomaten

**W. Röthlisberger**
5225 Oberbözberg
✓ Garten-+Umgebungsarbeiten von A-Z
✓ Reinigungen/Hauswartungen
✓ Speditiv, sauber und günstig
Tel. 056 441 08 01
Mobile 076 561 96 22

**aurix Hörberatung GmbH**
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch
Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker
mit eidg. Fachausweis

zwei-sitziges Fahrrad			Kellner	Herbst-blume	Stadt in Belgien	franz. Artikel
Unrat	►					
schott. See-unge-heuer	►					
►				ehem. deutsche Münze		Kabarett-lied
eine TV-Anstalt (Abk.)		russ. Erzäh-ler * 1925	►			
Krater-see	►				Auf-ruhr auf Schiffen	3
anhim-meln		Gedenk-rede	Deck-schicht		Kfz-Z. Mann-heim	►
►						
►						
ein Raubtier	2			norw. Insel		
eilen	►			russ.: hundert		
►						
				Kfz-Z. Bonn		Abk.: in Grün-dung
schlimm		Baby-kost	►			
einfalls-reich	►					

Balkon-pflanze	7	Wind-richtung	Aas-vogel	Initialen des Malers Renoir	Gründer der UdSSR		unab-hängig		Back-ware	Herbst-blume		kleine Ansied-lung	schwed. Männer-name	Ausfuhr-verbot		unge-braucht	künstl. Welt-sprache	
Edition	►						acker-fähig	►				röm. Gott des Schlafes			11			
Abson-derungs-organ	►				scharf gewürzt		Röstbrot	►				Umhang		Berg bei Bern	►			
►		Über-bringe-rin		Flug-zeug-führer	►				Informa-tions-samm-lung		präzise	►					Thriller	
synth. Droge (Abk.)		west-afrik. Staat	►				franz.: neun		besitz-anz. Fürwort					gerecht		chem. Zeichen für Krypton	►	
Morast	►				Tier-futter		be-urkun-dender Jurist	►				neu-seeländ. Papagei		Stadt auf Malta	►			
preuß. General † 1831		dt. Vorsilbe		orient. Frauen-gemach	►				franz. Adels-prädikat		nahr-haftes Getränk	►					Abk.: Anno Domini	
►								Abrede	►						staatl. Organi-sation	►		
noch-mals	►					8	Bade-anstalt	►						Rund-funk-gerät	►			

**MOLLERUS**
SWISS
**KÜNG**
BRUGG
Hauptstrasse 20 • in der Altstadt
Telefon: 056 441 45 41

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11		



ZULAUF
Die grüne Quelle

Einladung zum Kurs Schnitt und Pflege von Kletterrosen

Freitag, 15. Februar, 14 Uhr

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Brugger Fasnacht 2013 · Motto: «S' MUUSLOCH»

ORGANISATION:

KONFETTISPALTERZUNFT

www.konfettispalter.ch

DONNERSTAG · 14. FEBRUAR

FASNACHTSERÖFFNUNG

18.44 Laternenumzug (Schwarzer Turm – Altstadt – Storchenturm)
19.11 Konfettispalten · Häxered · Gratis-Hexensuppe · Guggenkonzerne,
Ab 17 Uhr BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · Schnitzelbänke und
Guggen im Salzhaus «Zirkus Topolino» (Värsiltschmitte) · Rätz-Keller

FREITAG · 15. FEBRUAR

18.30: 7. BRUGGER GUGGEN-OPENAIR der «Zwäsi-Guggen», Storchenturm/Buono (17 Guggen) · Ab 18.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · 20.00 Salzhaus «Zirkus Topolino»: Intermezzo, Värslabend ohne Guggen (mit Anmeldung) · Rätz-Keller «s' Laternli»

SAMSTAG · 16. FEBRUAR

KINDERFASNACHT

13.00 Besammlung Kinderumzug (Storchenturm) zur Kinderfasnacht im SALZHAUS · Eintritt frei · Pipo · DJ Zumi · Maskenprämierung · Stimmung · Guggen · Ab 17.00 BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · 18.00 2. Brugger «BLACK&WHITE-Wagennacht» mit Guggen (Eis) · 20.00 Schnitzelbänke und Guggen im Salzhaus · Rätz-Keller

SONNTAG · 17. FEBRUAR · 14 UHR

FASNACHTSUMZUG

Start Schönegg · Anschl. Guggenkonzerne + Prämierung auf der Storchenturm-Bühne · BLACK & WHITE-BAR im Storchenturm · Salzhaus

TAXI 33
056 441 33 33
BRUGG

24h-Service

www.bruggertaxi.ch

Gönner der Brugger Fasnacht

www.regional-brugg.ch



Stromprodukte des Elektrizitätswerkes Windisch

Die Gemeinde Windisch will als Energiestadt eine nachhaltige Energiepolitik vorleben und umsetzen. Im Vorfeld der Urnenabstimmung vom 3. März 2013 laden der Gemeinderat und die Betriebsleitung des Elektrizitätswerkes die Bevölkerung der Gemeinde Windisch herzlich zu einer öffentlichen Veranstaltung ein. Aus erster Hand können Sie sich am

**Dienstag, 19. Februar 2013, 19.00 Uhr, in der Aula
Schulhaus Chapf,**

über Sinn und Zweck der Vorlage informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gemeinderat Windisch



Daniel Rüegger übergibt das Brugger Zepter an Lea Grossmann.

Neu: Chefin für Bank Coop Brugg

Lea Grossmann übernahm von Daniel Rüegger (rb) - «Unser Anliegen ist es, den Kundinnen und Kunden neben dem üblichen Dienstleistungsangebot einen höheren Servicelevel zu bieten, sie intensiv zu beraten, zu begleiten, auf ihre jeweilige Lebenssituation einzugehen.» Das sagt die seit anfangs Februar als Leiterin der Geschäftsstelle der Bank Coop Brugg tätige Lea Grossmann aus Lenzburg. Sie ist die erste Geschäftsstellenleiterin innerhalb der Bank Coop Schweiz.

Lea Grossmann folgt dem seit 2008 hier in Brugg als Chef tätigen Daniel Rüegger, der als Chef Vertriebssteuerung in die Zentrale zurückkehrt. Die 36-Jährige lernte ursprünglich Kauffrau in einem Niederlenzer Elektrofachgeschäft, bildete sich weiter zur Finanzplanerin mit Fachausweis und absolvierte ein Nachdiplomstudium am Swiss Finance Institute for Banking an Finances. Ihre Banklaufbahn begann sie bei der UBS in Brugg, wo sie 1 1/2 Jahre tätig war (insgesamt arbeitete sie sieben Jahre für die UBS an verschiedenen Stellen in verschiedenen Positionen). NAB Brugg und Raiffeisenbank Erlinsbach sowie die UBS Reinach waren weitere Stationen, bis sie nun diese Führungsposition bei der Coop Bank in Brugg einnehmen konnte. «Bei den Bewerbungen achteten wir auf die Team-Zusammensetzung sowie unsere Kundenprofile», erklärte Daniel Rüegger das Auswahlverfahren und fuhr fort: «Wir sind eine kleine Bank, unser Kunden werben für uns, weil wir überschaubar und kompetent sind.» In Brugg ist Lea Grossmann mit fünf Angestellten und einem Auszubildenden fürs Geschäft verantwortlich. Ihre Hobbys sind Diskutieren, Reisen, Skifahren und auch Jassen. Auf die Frage

Aktions-Sondermodelle mit 23% - 27% Rabatt!

Nur bei uns!

CHF 42'800.-



CHF 41'800.-



CHF 54'800.-



CHF 56'800.-



CHF 56'800.-

Barkaufpreis inkl. MwSt, auf bestimmten Modellen, inkl. MSI, der Mercedes-Benz Vollgarantie.
Aktion gültig für befristete Zeit und solange Vorrat.

Ergreifen Sie sich Ihren Stern! Unsere Verkaufsberater helfen Ihnen gerne bei der Auswahl und stehen für Fragen zur Verfügung.

ROBERT HUBER AG

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, Telefon 056 619 17 17
Mülligerstrasse, 5210 Windisch, Telefon 056 460 21 21
unsere autorisierten Mercedes-Benz Werkstätten
Pilatusstrasse 33, 5630 Muri, Telefon 056 675 91 91
Birren 2, 5703 Seon, Telefon 062 775 28 28

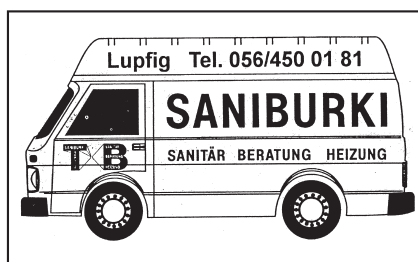
www.roberthuber.ch

info@roberthuber.ch



Mercedes-Benz

nach dem Buch auf dem Nachtkästchen meint sie: «Ich habe mein Tablet, keine Bücher. Mit Begeisterung und Faszination habe ich gerade "Zeit die Zeit" von Martin Suter gelesen und begeistere mich auch an Ken Follets grossen Romanen.» Sonst widmet sich die Bankerin mit grosser Motivation der Kundenbetreuung und findet das Kümmern um die finanziellen Belange der Kundschaft spannend. Mit Lea Grossmann sind in Brugg übrigens drei von sechs Bankniederlassungen in weiblicher Führungshand. Macht irgendwie Spass...



Regional

Heiss begehrt: römische Öllampen

Fortsetzung von Seite 1:

Abnehmer sind aber auch das Limesmuseum in Aalen und das Museum Güglingen (D). Selbst nach Venlo in Belgien ging schon eine Lieferung. Neu ist zur Überraschung der Windscherin, die keine Werbung betreibt, eine erste Bestellung aus Frankreich, vom Centre des Monuments Nationaux in Paris eingetroffen. Die für den Zentraleinkauf zuständige Abteilung orderte 36 römische Lampen: je 18 für die Museumshops in Glanum und Ensérune. Glanum, bei Arles gelegen, war eine grosse römische Handelsstadt; die Siedlung Ensérune nahe Narbonne geht ins 5 Jh. v. Chr. zurück. Der Auftraggeber wünschte für die Lieferung Motive, wie sie auf den Öllampen in Glanum gefunden wurden: Rennwagen, Löwe mit Flügeln und Adlerschnabel sowie sechsblättrige Rosette. Dieser Tage erfolgte der Versand.

Aufwändige Herstellung

Für die Anfertigung einer Lampe ist eine zweiteilige Form – Ober- und Unterform – mit eingetieftem Motiv erforderlich. Die Neuherstellung einer Form nimmt rund eine Woche in Anspruch, die Reproduktion einer Gipsform und das Herstellen einer Lampe einen Tag. Das Vorgehen: Ton wird in die Unter- und Oberform gepresst, dann werden die Formen aufeinandergelegt, die Lampe vereint sich, wird herausgenommen und verputzt, je nachdem wird noch ein Henkel angefügt. Nach wenigen Stun-

den erhält sie einen Überzug (engobieren genannt) und wird gebrannt. Zwei Öffnungen führen in den hohlen Innenraum. Soll die Öllampe in Funktion treten, wird durch eine Öffnung Öl, zum Beispiel Olivenöl, eingefüllt, dann der ins Innere führende Docht angezündet, worauf die Lampe je nach Grösse 2 bis 4 Stunden brennt und ein gemütlich flackerndes Licht ausstrahlt. Viele Originallampen von Vindonissa waren in der hiesigen Gegend produziert worden, auch in Lausanne und Nyon. Ein grosser Teil aber war aus Frankreich, vornehmlich aus der Gegend um Lyon, importiert worden. Heute läuft es «umgekehrt»: Römische Öllampen werden aus Windisch nach Frankreich exportiert.



Der Renner ist der Renner! Das Streitwagen-Gespann als Öllämpchen-Schmuck.

Fasnachts-Plausch

mit Schnitzelbänker u. Guggemusige



Do 14. bis So 17. Februar 2013

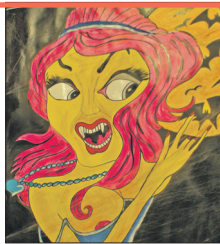
im Laternli

z'Brugg

Rot-Hus Schür, Keller

gegenüber Gewerbeschulhaus Annerstrasse

Öffnungszeiten: Do ab 20 Uhr, Fr + Sa ab 19 Uhr, So ab 15 Uhr



Tanz der Vampire

Volldeko nur in der Bar

Öffnungszeiten **Restaurant**

14.02.13 Donnerstag ab 7.00 bis

15.02.13 Freitag ab 7.00 Uhr bis.....

16.02.13 Samstag geschlossen

17.02.13 Umzug - Sonntag ab 11.00 Uhr bis....

Öffnungszeiten **Bar (Rauchen erlaubt)**

Donnerstag, 14. 02. 13 ab 17.00 Uhr bis

Freitag, 15. 02. 13 ab 17 Uhr bis ...

Stimmung mit DJ Esther

Samstag, 16. 02. 13 geschlossen

Sonntag, 17. 02. ab 15.00 Uhr offen bis ...

Stimmung mit DJ Esther

Zum fasnächtlichen Plausch laden ein:

Hotel Restaurant Bar Gotthard
Roger und Daniela Widmer-Borrelli
Tel. 056 441 17 94 • www.hotelgotthard.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am **Donnerstag/Freitag** in den Haushaltungen im **Bezirk Brugg**

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Eltingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umlen, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden **Birmenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Haldenbank und Turgi.**

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Erneut Monster-Umzug am Fasnachtssonntag

Alles will durchs Konfettispalter-«Muusloch»

(bebbi) – Mit dem offiziellen Fasnachtsauftritt von Donnerstag, 14. Februar, übernimmt die Konfettispalterzunft für die paar närrischen Tage den Stadtschlüssel. Höhepunkt dieser fünften Jahreszeit ist wiederum der Brugger Fasnachtsumzug.

Trotz Reduktionsversuchen: Es sind wieder 52 Sujets angemeldet! Da steht den Neugierigen ein langer, spannungsreicher Umzug bevor. Ein unvollständiger Blick in die Umzugsliste: An der Spitze wie immer die Konfettispalter, die 2013 ihr Motto «Muusloch» präsentieren. Ihnen folgt ein regelrechter Konvoi: Mit fünf(!) Wagen ist die Schäflibach-Clique aus Urdorf ZH erstmals mit von der Partie und tritt entsprechend Hollywoodprotzig auf. Die Brugger Aarefänger sind jetzt endgültig zum 50. Mal mit dabei, die Gugge Opus C-voll bläst zum dreissigjährigen Jubiläum lauter und schöner denn je, Bruno Schulers Flue-Geischter aus Untersiggenthal zeigen mit «Grips-Grippe-Gripen» ihren eigenen Kampfjet, die Amigos aus Birr werden mit «Bauer sucht...» erwartet, die Rätz-Clique mit ihren Pfeiffen und Tambouren fehlt sicher nicht, und – passend zum untenstehenden Thema – kommen die Sarmenstorfer mit «de



Ohne Komplikationen sind dieses Jahr die Fasnachtsfahnen aufgehängt worden. Allerdings nur «Kulturflaggen», «Kommerzflaggen» mit Fasnachtssponsoren sieht man leider keine mehr. In der Mitte Ober-Konfettispalter Hugo beim letztjährigen spalten. Der Vorgang gelang ihm meisterlich, wie das schwarze (roter Pfeil) und das weisse (weisser Pfeil) Konfettiteil zeigen. Rechts ein gemütliches Waggisbild aus der Altstadt. Leider dekorierten nur wenige ihre Schaufenster fasnächtlich.

gröscht Mini-Kreisel» nach Brugg. Dies sind natürlich nur einige Sujets aus dem highlightreichen Monster-Cortège, für dessen Besuch Plaketten und Kleber für acht Franken erworben werden sollten. Die Route führt über die Schöneegg- und Laurstrasse, die Stapferstrasse und die Renggerstrasse zur Hauptstrasse zum Eisi und dann in die Altstadt. Vor und

nach dem Umzug präsentieren sich Guggen vor dem Storchenturm und dem Buono-Platz. Die Black-and-White-Bar der Konfettispalter, diverse Festlokale (NAB-Beiz auf dem Lindenplatz) und dekorierte Beizen, der Rätz-Keller und das Salzhaus offerieren nach dem Umzug noch fasnächtliche Unterhaltung.

«Fasnachtsstrassenvarieté», die zweite

Brugg: am Samstag, 16. Februar, um 19 Uhr vor dem Storchenturm

In Brugg präsentiert die Konfettispalterzunft zum zweiten Mal die «Black@White-Wagennacht», die neue Form der Aargauer Strassenfasnacht. Vergnügliches Strassenvarieté ergänzt das fasnächtliche Programm im Salzhaus. Vor der «Black@White-Bar» beginnt um 19 Uhr eine Show der Wagen und der Zwäsi-Gugge (das Bild rechts von letztem Jahr zeigt, dass Brugg durchaus in Rauch und Nebel versinken kann!). «Klänge aus der Ostschweiz» von der aus Rapperswil-Jona angereisten Guggenmusik «Vögel» geben dem Abend einen nationalen Touch. Windischer Feststimmung bringen die Schwellbaumschranzer um ca. 21.30 Uhr nach Brugg. Die Wagennacht bietet allen fasnächtliche Unterhaltung zum Mitmachen. Wer kommt, findet Freude und Vergnügen (eintrittsfrei) – auch an der Disco-Nacht in der Black&White-Bar, mit Auftritten der «Trombongos» und «Opus C Voll».



Minikreisel-Versuch in Lupfig

Verkehr bei «Büchli»-Kreuzung verflüssigen

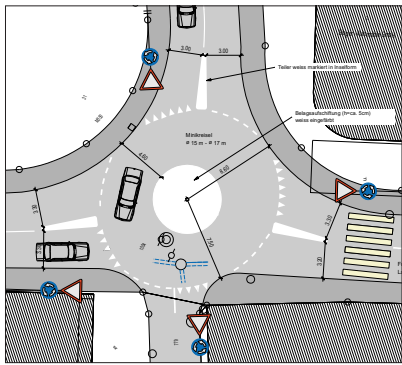
(rb) - Durch die allgemeine Verkehrszunahme, aber auch durch die Eröffnung der Umfahrung Nidermatt in Birr hat der Verkehr auf der Lupfiger Kreuzung Bahnhofstrasse-Dorfstrasse-Dorfstrasse stark zugenommen.

Zu Spitzenzeiten passieren über 1'000 Fahrzeuge diesen neuralgischen Punkt, was Stau und Wartezeiten von über zwei Minuten ergibt. Nun installieren versuchsweise für ein Jahr Gemeinde und Kanton einen Minikreisel auf der vorhandenen Strassenfläche. Damit soll versucht werden, den Verkehr zu verflüssigen und die Sicherheit zu erhöhen. Sollte sich der Versuch bewähren, würde mit minimalen baulichen Veränderungen

gen (die Platzverhältnisse sind extrem eng) ein definitiver Kreisel gestaltet. Die Publikation ist bereits erfolgt; ohne Einsprachen kann das Provisorium bereits am 1. April in Angriff genommen werden. Anlässlich der Orientierung verwies Gemeindeammann Richard Plüss («steter Tropfen höhlt den Stein») darauf hin, dass dieser Minikreisel als Sofortmassnahme eine gute Sache sei. Aber Lupfig dränge weiterhin auf die Nordumfahrung als echte Entlastung. Die absehbaren Überbauungen und Industrieansiedlungen brächten immer mehr Verkehr, der zu- und abgeleitet werden müsse. Weder die Brugger Südwestumfahrung noch Leistungssteigerungen auf der Seebli-Kreuzung könnten diese Umfahrung ersetzen.



Gemeindeammann Richard Plüss, Kreisingenieur Giuliano Sabato und Leiter Strassenunterhalt AG Dominik Studer erläutern das Minikreisel-Projekt.



Der Minikreisel besteht aus einer Neusignalisation mit Farbauftrag und Beschilderung.

Es soll reimen, dass die Balken krachen

Brugg: Värslischmitte zeigt Topolino-Zirkus

(bebbi) - «Zirkusakrobaten warten auf Wortartisten». Dies eines der Anliegen der Värslischmitte-Macherinnen und -Macher, die ihr fasnachtszirkussches «Topolino»-Programm kürzlich vorstellten.

Es bleibt insofern traditionell, als am Donnerstag, 14. Februar, die Eröffnung der Brugger Fasnacht unter dem Motto «Vorhang auf» ab 19.30 Uhr in der Salzhaus-Manege stattfindet. Katzen mit scharfen Krallen an der Bar, die Zirkusküchencrew – erstmals an einen Caterer ausgelagert – und eben Guggenmusik und Schnitzelbänkler werden das Publikum unterhalten. Für Präsident Marcel Biland war die Mottofindung einfach: «Wir haben in der Stadt das ganze Jahr Zirkus, da wollen wir in der fünften Jahreszeit nichts Neues anfangen.» Und sowohl für Aktive als auch für Gäste ist die Maskierungsvariationsbreite nahezu unendlich: Vom konfettispalter-affinen Müsli über Clowns, Artisten, Akrobaten, Messerwerfer, Hochseilartisten, Kontorsionistinnen et cetera pp geht alles! Am Freitag gibts das gediegene «Intermezzo»-Dinner ohne Guggen, zu dem man sich anmelden sollte. Am Samstag ist «Manege frei» angesagt – und bereits am Sonntag wird die «Derniere» dem närrischen Treiben mit letzten Guggen-Tönen und Kuchen ein wehmütiges Ende bereiten.

Mehr auf www.vaerlischmitte.ch oder unter 079 754 06 50



Värslischmittes Zirkuspersonal samt «Dangermouse» und «Barchatz» freuen sich auf ihren Einsatz.

She-DJ Esther im «Tanz der Vampire»

Brugger Gotthard-Fasnacht wieder speziell

(bebbi) - «Über de Gotthard flüge d Bräme»? – Nein, es heisst richtig «im Gotthard flüge d Vampire». Denn um die Fasnachtszeit geht es hoch her und zu in der speziell vom Daniela Widmer-Team dekorierten Gotthard-Bar.

Das Motto «Tanz der Vampire» erinnert eher an die «Twilight»-Serien aus dem fernen Amerika als an den gleichnamigen, weltberühmten Film von Roman Polanski, in dem Knoblauch, Kreuze und üble Knilche eine Hauptrolle spielen. Chef-Vampirin ist die She-DJ Esther, eine Person mit vielen Gesichtern. Verzauberte sie letztes Jahr als «Häx», so saugt sie diese Fasnacht so schön – das Blut ihrer Gäste. «Hat die Zähne ja...»! Und damit es nicht so aussieht wie im «Mu(u)sloch», dem Sujet-Ort der Brugger Fasnacht, haben die Gotthard-Deko-Spezialistinnen mit Zeichnerin und Barfrau Natalie ihr Bestes gegeben.

Selbstverständlich macht auch die Küche mit. Eine Blutsuppe sucht man allerdings vergebens auf der Speisekarte. Roger Widmer bietet Wurstsalat im Bierglas oder eine Gulaschsuppe, aber auch falsche Schnecken und andere Köstlichkeiten, die geeignet sind, die Fasnachtsgäste in Form zu halten. Die dekorierte Bar ist diese Woche offen am Donnerstag, 14. Februar. Vampirin Esther lädt am Freitag, 15. ab 17



Vamps, Vampire und sonstiges Flug-Zeug (rechts unten die Gotthardversion von Ueli Maurers Grippen) bevölkern die Gotthard-Bar.

Uhr und am Sonntag, 17. Januar ab 15 Uhr ein zum «Tanz der Vampire» ins Brugger Gotthard (Mehr zu den Öffnungszeiten im Inserat auf Seite 7).

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE
• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen
5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch
Schön und sauber! Platten von Schapper

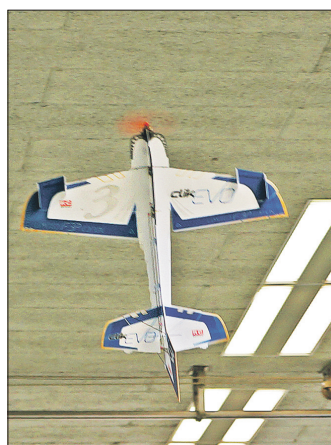
Atelier Kress
TEL. 056/441 63 25
5200 BRUGG
Zurzacherstrasse 47
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

BRUGGESCHÄFTEINKAUFENEUMARKT

WALSER SPORT Jetzt **Profitieren** Sie von bis zu **30% Rabatt** auf das Wintersortiment.

NEUMARKT BRUGG
Näher einkaufen
neumarktbrugg.ch [f](#) [t](#)



Auf zum Hallenfliegen

Die Modellfluggruppe Auenstein lädt ein

(rb) - Es sirrt und zischelt – und es herrscht hohe Konzentration. Die Piloten der mit Elektromotoren angetriebenen Flugzeugkonstruktionen fixieren ihre Flugkörper und lenken sie mit der Fernsteuerung – meist meisterhaft, manchmal aber stürzt auch so ein Flieger ab. Dann braucht es Sekundenkleber...

André Hostettler aus Holderbank, Aktuar der 1961 gegründeten, heute gegen 80 Mitglieder zählenden Modellfluggruppe

Auenstein, hat gerade mit viel Gefühl die fliegende Pyramide pilotiert (Bild oben rechts), was sehr viel Übung braucht. «Das müssen Sie am Simulator üben», lacht der reflexschnelle Mann, der über Leichtbau und bürstenlose Hochleistungselektromotoren Bescheid weiss. Und der sich mit den Vereinskollegen auch freuen würde, wenn am Sonntag, 17. Februar (11-15 Uhr) viele Neu- und Wissbegierige beim «Hallenfliegen» in der Turnhalle Auenstein vorbeischauen würden.